

Das organisatorische und institutionelle Umfeld zur Förderung universitärer Spin-off Gründungen – Aufwertung durch das Engagement etablierter Gründer

Dipl.-Geogr. Arne Vorderwülbecke

Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie
Leibniz Universität Hannover

Arbeitskreis Stadtzukünfte der Deutschen Gesellschaft für Geographie
07.12.2012

1 Motivation, Zielsetzung und Forschungsfragen

2 Methodik

3 Vorläufige Ergebnisse

4 Zusammenfassung

1 Motivation, Zielsetzung und Forschungsfragen

2 Methodik

3 Vorläufige Ergebnisse

4 Zusammenfassung

- Die „unternehmerische Universität“ als Impulsgeber für regionalökonomisches Wachstum (ETZKOVITZ et al. 2000, ETXKOVITZ/LEYDESDORFF 1997, GARNSEY 2007)
- Universitäre Spin-off Gründungen effizientester Mechanismus des Wissens- und Technologietransfers (BEKKERS/FREITAS 2008, FONTES 2005)
- Leistungsfähige universitäre Förder- und Unterstützungsinfrastruktur notwendig (O'SHEA et al. 2005a, ROTHÄRMEL et al. 2007)
- **Schaffung** und **Weiterentwicklung** der Förder- und Unterstützungsinfrastruktur sowie die **Umsetzung** spezifischer Maßnahmen resultieren aus dem Verhalten individueller Akteure (ARROW 1994, BATTILANA et al. 2009)
- Wer sind die Schlüsselakteure in diesem Prozess?

- **Zentrale Annahme:**

Das Engagement von Gründern etablierter universitärer Spin-off Unternehmen spielt eine wichtige Rolle bei der **Schaffung** und **Weiterentwicklung** der hochschulischen gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur sowie bei der **Umsetzung** spezifischer Maßnahmen

- **Zwei Perspektiven der Argumentation**

1. **Mikro-Perspektive**

- Ressource-based view: Mangel an Ressourcen und Kompetenzen bzgl. Unternehmensgründungen seitens der Universität → Externe Unterstützung **notwendig** (GRAS et al. 2008, PAZOS et al. 2011, POWERS/MCDOUGALL 2005)

- Gründer etablierter Spin-off Unternehmen als vielversprechende Quelle

- Spezifisches Know-how durch die Erfahrung des speziellen Gründungsprozesses (HSU 2007)
- Relativ einfache Mobilisierung (räumliche Nähe, regionaler Identität, persönliche Kontakte, gewillt sein etwas „zurückzugeben“, positive Einstellung ggü. der Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen (STEFFENSEN et al. 2000, GÜBELI/DOLOREUX 2005))

2. Makro-Perspektive

- Konzept „University research-centric-based Clusters“ (PATTON/KENNEY 2010)
 - Verknüpfung von Regionalentwicklung (insb. Cluster-Entwicklung) mit dem lokalen Engagement von Gründern etablierter universitärer Spin-off Unternehmen
 - Entwicklung der Unterstützungsstruktur für weitere Ausgründungen und letztendlich die Entwicklungsaussichten eines entstehendes Clusters abhängig vom lokalen Engagement von Gründern bereits etablierter Spin-off Unternehmen
- Selbstverstärkender Prozess und kontinuierliche Aufwertung des ökonomisch-institutionellen und organisatorischen Umfeldes

- **Aber:** Mangel an empirischer Evidenz für die **Existenz** dieses Phänomens, den zugrundeliegenden **Mechanismen** und den **Motiven** seitens der Gründer etablierter universitärer Spin-off Unternehmen

1. Engagieren sich die Gründer etablierter Spin-off Unternehmen hinsichtlich der Schaffung und/oder der Weiterentwicklung der **hochschulischen** gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur oder bei der Umsetzung spezifischer Maßnahmen?
2. **Wie** erfolgt das Engagement von Gründern bereits etablierter Spin-off Unternehmen und **welche Elemente** der universitären gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur profitieren von diesem Engagement?
3. Welche **Motive** haben die Gründer etablierter Spin-off Unternehmen sich für die hochschulische gründungsbezogene Unterstützungsinfrastruktur zu engagieren bzw. nicht zu engagieren?
4. (Wie ließe sich das **Potenzial** eines Engagement von Gründern etablierter Spin-off Unternehmen **effizienter** heben?)

1 Motivation, Zielsetzung und Forschungsfragen

2 Methodik

3 Vorläufige Ergebnisse

4 Zusammenfassung

Forschungsdesign

- Komplexität, Ganzheitlichkeit, Kontextabhängigkeit, Prozesscharakter

→ Qualitatives Fallstudiendesign (YIN 2003)

- Untersuchungsobjekt: Gründungsbezogene Infrastruktur an der Leibniz Universität Hannover

Datenerhebung

- Zwei Primärerhebungen sowie Dokumentenanalyse (Jahresberichte, Strategiepapiere, Veröffentlichungen):

1) Experteninterviews mit 15 Schlüsselinformanten

- Darstellung der Unterstützungsinfrastruktur sowie spezifischer Angebote aktuell
- Ex-post Analyse der Entstehung der Unterstützungsinfrastruktur
- Fokus auf der Rolle des Engagement von Gründern etablierter Spin-off Unternehmen aktuell und in der Vergangenheit

2) Interviews mit 45 Spin-off Gründern der Leibniz Universität Hannover

- Wer engagiert sich wie?
- Individuelle Motivationen

Auswertungsstrategie

- Qualitative Inhaltsanalyse (MAYRING 2008)
- Software-Unterstützung (Nvivo)
- Deduktive Kategorienbildung nach theoretisch abgeleiteten Dimensionen
 - Literaturanalyse zum gesellschaftlichen Engagement von Unternehmern/Gründern (CSR, Corporate Citizenship) und zu Elementen hochschulischer gründungsbezogener Unterstützungsinfrastruktur
- Darstellung der Ergebnisse nach Fragestellungen

1 Motivation, Zielsetzung und Forschungsfragen

2 Methodik

3 Vorläufige Ergebnisse

4 Zusammenfassung

1. Engagieren sich die Gründer etablierter Spin-off Unternehmen hinsichtlich der Schaffung und/oder der Weiterentwicklung der hochschulischen gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur bzw. bei der Umsetzung spezifischer Maßnahmen?
 - Schaffung der hochschulischen gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur ✓
 - Weiterentwicklung der hochschulischen gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur ✓
 - Umsetzung spezifischer gründungsbez. Unterstützungsmaßnahmen ✓
 - Aber: Intensität sowie Art und Weise sehr unterschiedlich

2. **Wie** erfolgt das Engagement von Gründern bereits etablierter Spin-off Unternehmen und **welche Elemente** der universitären gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur profitieren von diesem Engagement?
- Elemente der gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur (SHANE 2004a, O'SHEA et al. 2005a, MUSTAR et al. 2008):
 - Unterstützungsmaßnahmen und dazugehörige organisatorische Infrastruktur
 - Generelle Regelungen und Bestimmungen seitens der Universität
 - Unternehmerisches Klima/Kultur an der Universität
 - Unterstützungsmaßnahmen und dazugehörige organisatorische Infrastruktur an der Leibniz Universität Hannover aktuell:
 - Breites Angebot zur Sensibilisierung, Qualifizierung und Beratung
 - Möglichkeit Räumlichkeiten in der Universität anzumieten
 - kein Gründungslehrstuhl

Schaffung der hochschulischen gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur

- Impulsgeber Mitte der 90er: Organisationen der Wirtschaftsförderung
- Know-How-Quellen: Universitäts-intern, Netzwerk zu anderen Initiativen, Literatur
- Unwesentliche Rolle von Gründern etablierter Spin-off Unternehmen
 - Nicht institutionalisiert, eher informell (**passiv-indirektes Engagement**)
 - Ansprache notwendig (**re-aktives Engagement**)

Weiterentwicklung der hochschulischen gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur in späteren Phasen

- Know-How-Quellen: Eigene Erfahrungen (+), Netzwerke (+)
- Zunehmende Rolle von Gründern etablierter Spin-off Unternehmen (persönliche Kontakte)
- Weiterhin eher **informelles, re-aktives Engagement** (Tipps, Hinweise, Anregungen aber immer häufiger auch **pro-aktiv**)

Umsetzung spezifischer gründungsbezogener Unterstützungsmaßnahmen

- **Aktive direkte** Unterstützung bei Sensibilisierungs-, Qualifizierungs- und Beratungsmaßnahmen (Vorträge, Coaching, etc.)
- Wichtiger Baustein im Programm
- Hauptsächlich **re-aktives** Engagement: Gründer etablierter Spin-off Unternehmen schwer zu mobilisieren

3. Welche **Motive** haben die Gründer etablierter Spin-off Unternehmen sich für die hochschulische Unterstützungsinfrastruktur zu engagieren bzw. nicht zu engagieren?

Motive für Engagement

- Theorie: ökonomisch-strategisch vs. ethisch-moralisch (BRØNN/VIDAVER-COHEN 2009, GARRIGA/MELÉ 2004)
- **Schaffung und Weiterentwicklung der hochschulischen gründungsbez. Unterstützungsinfrastruktur:** überwiegend ethisch-moralische Motive (individuum- und gesellschaftsbezogen)
- **Umsetzung spezifischer gründungsbez. Unterstützungsmaßnahmen:** zusätzlich ökonomisch-strategische Motive (Reputation, Netzwerkpflge, Zugang zu potenziellen Kunden/Partnern, Anregung von Kreativität)

Motive für kein Engagement

- Ressourcenmangel (insb. Zeit)
- Mangel an Ansprache / Mobilisierung
- Bewusstes Unterlassen aus anderen Gründen
 - Eigene Gründung zu speziell
 - Eigene Gründung zu frisch
 - „Es bringt nichts. Jeder muss seine Fehler selbst machen“
 - Keine Stärkung/Aufzucht von Konkurrenten

1 Motivation, Zielsetzung und Forschungsfragen

2 Methodik

3 Vorläufige Ergebnisse

4 Zusammenfassung

- lokales Engagement hinsichtlich der hochschulischen gründungsbezogenen Unterstützungsinfrastruktur von Gründern etablierter Spin-off Unternehmen existiert tatsächlich
 - Selbstverstärkender Prozess und kontinuierliche Aufwertung plausibel
- Aber: Wenig Engagement bei der Schaffung und Weiterentwicklung der Infrastruktur
- Wichtige Rolle bei der Umsetzung spezifischer Sensibilisierungs-, Qualifizierungs- und Beratungsangebote
- Eher re-aktives als pro-aktives Engagement
- Motive für das Engagement bei Schaffung und Weiterentwicklung eher ethisch-moralischer Natur während bei Umsetzung spezifischer Angebote auch ökonomisch-strategischer Natur
- Potenzial durch bessere Mobilisierung und stärker Nutzung persönlicher Netzwerke

- ARROW, K.J. 1994: Methodological Individualism and Social Knowledge. In: *The American Economic Review* 84 (2), 1-9.
- BATTILANA, J.; LECA, B.; BOXENBAUM, E. 2009: How Actors Change Institutions: Toward a Theory of Institutional Entrepreneurship. In: *The Academy of Management Annals* 3 (1), 65-107.
- BEKKERS, R.; FREITAS, I. M. 2008: Analyzing knowledge transfer channels between universities and industry: To what degree do sectors also matter? In: *Research Policy* 37.
- BRØNN, P.S.; VIDAVER-COHEN, D. 2009: Corporate Motives for Social Initiative: Legitimacy Sustainability, or the Bottom Line? In: *Journal of Business Ethics* 87, 91-109.
- ETZKOWITZ, H.; LEYDESDORFF, L. 1997: *Universities in the Global Economy: A Triple Helix of Academic-Industry-Government Relation*. London: Croom Helm.
- ETZKOWITZ, H.; WEBSTER, A.; GEBHARDT, C.; CANTISANO TERRA, B.R. 2000: The future of the university and the university of the future: evolution of ivory tower to entrepreneurial paradigm. In: *Research Policy* 29, 313-330.
- FONTES, M. 2005: The process of transformation of scientific and technological knowledge into economic value conducted by biotechnology spin-offs. In: *Technovation* 25, 339-347.
- GARNSEY, E. 2007: *The Entrepreneurial University: The Idea and Its Critics*. In: YUSUF, S.; NABESHIMA, K. (eds.) 2007: *How Universities Promote Economic Growth*. Washington, D.C.: The International Bank for Reconstruction and Development / The World Bank.

- GARRIGA, E.; MELÉ, D. 2004: Corporate Social Responsibility Theories: Mapping the Territory. In: Journal of Business Ethics 53, 51-71.
- GRAS, J.; LAPERA, D.; SOLVES, I.; JOVER, A. AZUAR, J. 2008: An empirical approach to the organisational determinants of spin-off creation in European universities. In: International Management and Entrepreneurship Journal 4, 187-198.
- GÜBELI, M.H.; DOLOREUX, D. 2005: An empirical study of university spin-off development. In: European Journal of Innovation Management 8 (3), 269-282.
- MAYRING, P. 2008: Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken. Beltz.
- MUSTAR, P.; WRIGHT, M.; CLARYSSE, B. 2008: University spin-off firms: lessons from ten years of experience in Europe. In: Science and Public Policy 35 (2), 67-80.
- O'SHEA R.P.; ALLEN T.J.; CHEVALIER, A.; ROCHE, F. 2005a: Entrepreneurial orientation, technology transfer and spinoff performance of U.S. universities. In: Research Policy 34, 994-1009.
- PATTON, D.; KENNEY, M. 2010: The role of the university in the genesis and evolution of research-based clusters. In: FORNAHL, D.; HENN, S.; MENZEL, M.-P. 2010: Emerging Clusters. Theoretical, Empirical and Political Perspectives on the Initial Stage of Cluster Evolution. Cheltenham/Northampton: Edward Elgar.
- PAZOS, D.R.; LÓPEZ, S.F.; GONZÁLEZ, L.O.; SANDIÁS, A.R. 2011: A resource-based view of university spin-off activity: New evidence from the Spanish case. In: Revista Europea de Dirección y Economía de la Empresa.

POWERS, J.B.; MCDOUGALL, P.P. 2005: University start-up formation and technology licensing with firms that go public: a resource-based view of academic entrepreneurship. In: *Journal of Business Venturing* 20, 291-311.

ROTHAERMEL, F.T.; AGUNG, S.D.; JIANG, L. 2007: University entrepreneurship: a taxonomy of the literature. In: *Industrial and Corporate Change* 16 (4), 691-791.

SHANE, S. 2004a: *Academic Entrepreneurship. University Spinoffs and Wealth Creation*. Cheltenham (UK) / NORTHAMPTON (USA): Edward Elgar Publishing.

STEFFENSEN, M.; ROGERS, E.M.; SPEAKMAN, K. 2000: Spin-offs from research centers at a research university. In: *Journal of Business Venturing* 15 (1), 93-111.

YIN R. (2003) *Case study research: Design and methods*. Sage, Thousand Oaks.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!